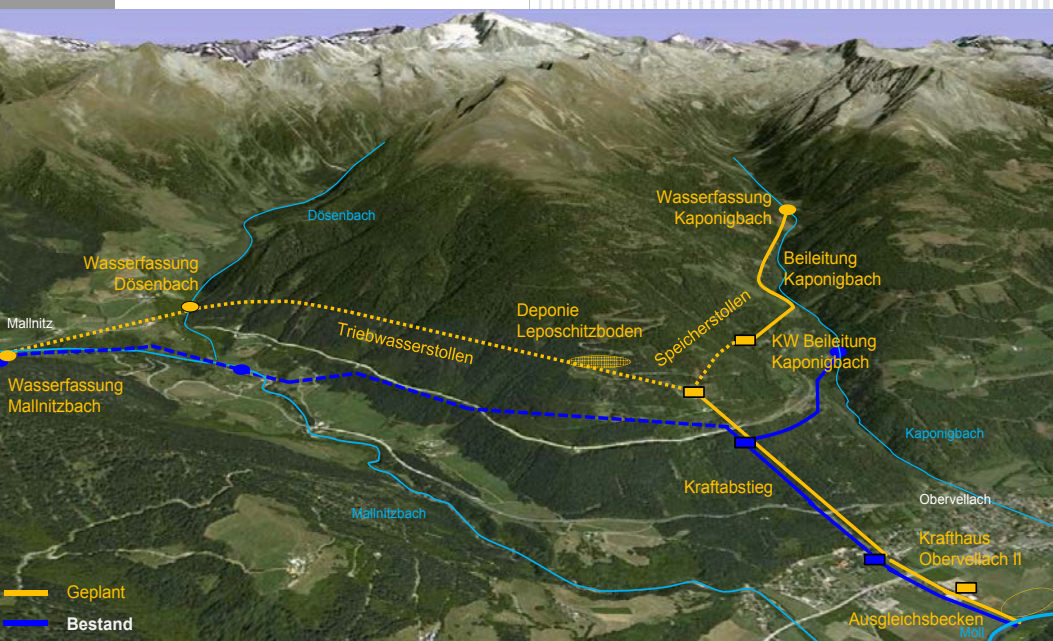


Themenblatt KW Obervellach II

SEPTEMBER 2014

Optimierung der Bahnstromerzeugung im oberen Mölltal

Ausbau der bestehenden
Infrastruktur



Planungsprojekt Kraftwerk Obervellach II

In den Gemeinden Mallnitz und Obervellach betreiben die ÖBB drei Wasserkraftwerke zur Bahnstromerzeugung und zur Versorgung von Betriebsstätten. Die Kraftwerke Lassach und Obervellach wurden in den Jahren 1905 bzw. 1929 in Betrieb genommen und nähern sich dem Ende ihrer technischen Lebensdauer. Durch einen Neubau nach dem Stand der Technik soll die Energieproduktion um mehr als 30 Prozent gesteigert werden. Die ökologische Gesamtsituation wird dabei deutlich verbessert. Die Restwasserabgaben an die Fließgewässer entsprechen der aktuellen Wasserrahmenrichtlinie.

Der Geschäftsbereich Bahnsysteme ist in der ÖBB-Infrastruktur AG für die Energieversorgung der Betriebsanlagen und des Bahnbetriebes zuständig. Rund ein Drittel des Stromes, den die Züge im österreichischen Schienennetz benötigen, wird von den ÖBB selbst produziert. In den kommenden Jahren soll die Eigenproduktion deutlich erhöht werden. Dies sichert den ÖBB-Kunden stabile Beförderungspreise und macht Bahntransporte unabhängig vom internationalen Strommarkt.

Genehmigungsverfahren

Ab Frühjahr 2012 haben Planungsbüros im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG Varianten zur Erneuerung des Kraftwerks Obervellach geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass ein Neubau ökonomisch und ökologisch die beste Lösung darstellt. Die Energieproduktion kann um mehr als 30 Prozent gesteigert werden. Trotzdem entspricht die Restwasserabgabe der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Im Mai 2014 wurden die Planunterlagen für ein neues Kraftwerk beim Amt der Kärntner Landesregierung zur Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht. Anschließend erfolgte die öffentliche Auflage des Projektes.

Vorteile sprechen für neues Kraftwerk

Ein Kraftwerksneubau in Obervellach bringt viele Vorteile für die Region. Schon im Nahbereich des Krafthauses ist mit deutlich weniger Lärm und Erschütterungen zu rechnen. Der Kraftabstieg kann für den Wildwechsel barrierefrei errichtet werden. Kurze Transportwege ermöglichen eine umweltschonende Bauabwicklung, die Errichtung neuer Straßen ist nicht erforderlich. Die ÖBB-Projektleitung erarbeitet alle Planungsschritte in Abstimmung mit den Gemeinden und der Bevölkerung.

DATEN, FAKTEN & INFORMATION

- Nennleistung rd. 37 MW
- Jahresenergieerzeugung 120 GWh (16,7 Hz)
- Ausbauwassermenge 9 m³/s
- Fallhöhe brutto 488 m
- Speichervolumen 60.000 m³
- Volumen Ausgleichsbecken 60.000 m³

Gerne informieren wir Sie persönlich über das Planungsprojekt Obervellach II. Bei Fragen stehen Ihnen Othmar Federspiel und Hugo Baldauf unter der Nummer 0512 93000 1632 zur Verfügung.